

Kleine astronomische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1946)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine astronomische Chronik

Das Nordlicht vom 26./27. Juli 1946

Die grosse Sonnenfleckengruppe, welche in der zweiten Juli-hälfte die Sonnenscheibe passierte, hatte in der Nacht vom 26. auf den 27. Juli ein prächtiges Nordlicht ausgelöst. Wie Dr. F. Schmid mitteilt, der das Phänomen in bevorzugter Lage auf seiner Höhenstation in Oberhelfenswil (Toggenburg) beobachten konnte, leuchteten um 23.20 Uhr über dem Nordhorizont in raschem Wechsel rote Strahlen auf, die bis in Höhen von 10—20° reichten. Sie erloschen schon nach ungefähr einer Viertelstunde und es blieb am Nordhimmel ein diffuser Nordlichtschein ohne Strahlenbildung. Seine Intensität wuchs mit Schwankungen gegen Mitternacht an. Zwischen 1.15 und 2.55 Uhr traten nochmals Strahlen auf, doch erreichten sie nicht mehr dieselbe Intensität und die Aktivität flaute hierauf gänzlich ab. — Das Lichtklimatische Observatorium Arosa und die Beobachtungsstationen auf dem Jungfrauojoch und in Oberhelfenswil machten gleichzeitig Aufnahmen zur Höhenbestimmung. — Das Nordlicht wurde auch von Ing. K. Rapp, Locarno, und in Schaffhausen beobachtet. R. A. N.

100 Jahre seit der Entdeckung Neptuns

Am 23. September 1946 jährte sich zum 100. Male jener Triumphtag der Himmelsmechanik, an welchem der Planet Neptun nur 52 Bogenminuten von dem vom französischen Astronomen U. J. J. Leverrier (1811—1877) theoretisch vorausberechneten Orte im Sternbild des Steinbocks von Galle in Berlin aufgefunden wurde. Die kurz vorher fertiggestellten Akademischen Sternkarten von Bremiker leisteten dabei unschätzbare Dienste. Zu Ehren Leverriers veranstaltet die Sternwarte Paris in der Zeit vom 18.—27. Oktober 1946 eine astronomische Ausstellung. Anschliessend an eine Gedenkfeier findet eine astronomische Tagung statt, an welcher auch Schweizer Astronomen teilnehmen werden. R. A. N.

La page de l'observateur

Soleil

L'augmentation d'activité se manifeste clairement dans nos nombres provisoires de Wolff (Réfr. 0m,135. Gr. 50): Juin = 77,9. Juillet = 81,3. Août = 116,3 (Septembre = 101,6). Les groupes apparaissent maintenant en séries alternées, tantôt au Nord, tantôt au Sud.

Jupiter

La „fausse tache rouge“, observée pour la dernière fois le 22 août à 19 h 45 m, s'est amincie et allongée en se rapprochant de